



Zentrale Verzeichnisdienste ZKI Arbeitskreistreffen

HeBIS Portal und Identität – ein Ansatz

Hanspeter Schneider

4. / 5. Okt. 2005





HeBIS-Portal Anforderungen

- Nicht die Frage "Wo ist etwas über …" ist zu beantworten sondern die Frage "Wie bekomme ich es".
- Dies setzt voraus, dass die Rechte des Anwenders dem System bekannt sind.

 Und es setzt voraus, dass die (lizenzrechtlichen) Anforderungen des zu erlangenden Objektes ebenfalls dem System bekannt sind.





HeBIS, was ist das?

 Die Bibliotheken der Region haben sich zur kooperativen Bearbeitung und zum verbundweiten Nachweis ihrer Bestände (Bücher, Zeitschriften, Noten, Karten etc.) im HeBIS-Verbundkatalog zusammengeschlossen.

Daran beteiligt sind 637 Bibliotheken, darunter

- 13 Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken
 - 1 Landesbibliothek
 - 3 wissenschaftliche Stadtbibliotheken
- 19 Spezialbibliotheken

und dezentrale Hochschulbibliotheken (Instituts-, Professuren-, Fachbereichsbibliotheken)





HeBIS Organisation

- Bibliotheken aktiv / passiv, mit / ohne Nutzerverwaltung
- Bibliothekscluster
 Zusammenfassung mehrerer eng kooperierender Bibliotheken mit eigenem
 OPAC, ggf. mit Ausleih- und Erwerbungsverwaltung
- Lokalsysteme
 Zusammenfassung mehrere Cluster zur gemeinsamen Administrierung, lokale Datenbank ist Extrakt aus zentraler DB plus Nutzerverwaltung
- Zentralsystem
 zentrale Datenbank mit Fremddaten und Katalogisaten, Fernleihe, Retro Datenbank, Elsevier-Spiegel, Portal





HeBIS Personen-Schlüssel

- Personalausweis, Reisepass
- Nutzernummer in einer einzelnen Bibliothek ohne integrierter Nutzerverwaltung
- Nutzernummer im Cluster eines LBS
- Nutzernummer im Fernleih-Modul
- Nutzernummer im HeBIS-Portal





Nutzernummern

- Innerhalb eines Lokalsystems sind die Nutzernummern eindeutig den Personen zuzuordnen
- Das Fernleihsystem hat eine eigene Nutzerverwaltung, die aus Sicht der Software Firma vollkommen unabhängig ist von der Nutzerverwaltung der Lokalsysteme
- Das Portal kann sowohl mit eigener als auch mit externer
 Nutzerverwaltung eingesetzt werden
- Problem: Verbindung zwischen den Nutzerverwaltungen bei Eindeutigkeit des Nutzers innerhalb des ganzen Verbundes





Authentifizierung in Fernleihe

- Erste Phase: lokal nur 8-stellige Nutzernummer, 12-stellige FL-Nutzernummer
- Zweite Phase: auch 12-stellige Nutzernummer, weiterhin 12-stellige
 FL-Nutzernummer
 - (Vorschlag zur Chipkartennummer: ss k p xxxxxxxxx)

 Der Vorschlag wurde nicht eingehalten! Keine Eindeutigkeit
- Dritte Phase: Eindeutigkeit durch 16-stellige FL-Nutzernummer
 Aber weiterhin keine Kommunikation zwischen Lokal- und Zentralsystem





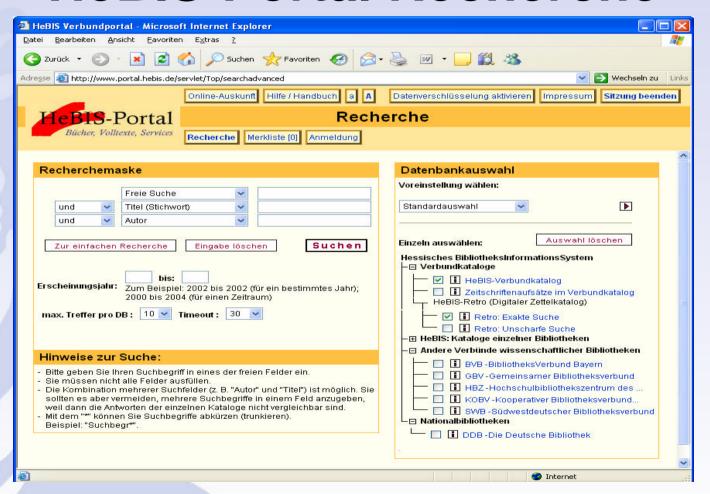
Authentifizierung im Portal

- Das Portal erwartet zur Authentifizierung vom Nutzer die Eingabe seiner lokalen Nutzernummer, des dazugehörenden Passwortes und der Bibliothek, die den Nutzerrausweis ausgestellt hatte
- Das Portal fragt über eine gesicherte IP-Verbindung beim Lokalsystem der angegebenen Bibliothek nach, ob unter der gegebenen Nummer ein Nutzer mit diesem Passwort registriert ist.
- Das Lokalsystem antwortet mit "Nein" oder im positiven Fall mit der Gruppennummer des Nutzers





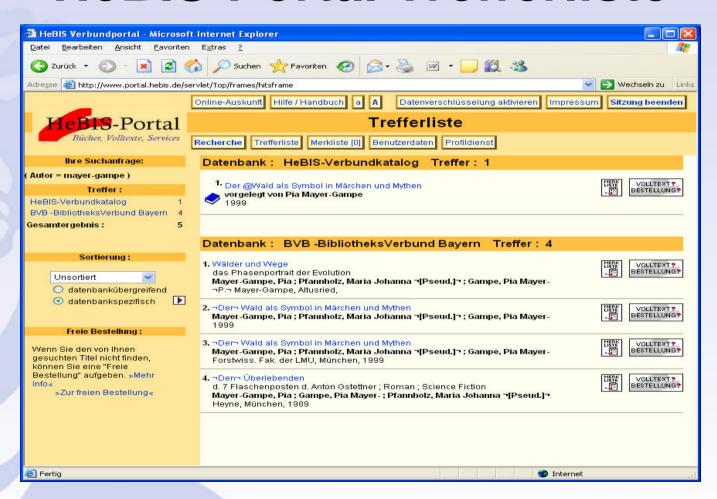
HeBIS-Portal Recherche







HeBIS-Portal Trefferliste







HeBIS-Portal Bestellung

